

# RS OGH 1985/2/19 11Os191/84, 9Os99/86, 14Os91/20v

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 19.02.1985

## Norm

StPO §393a Abs1

## Rechtssatz

Zum Begriff der vom Angeklagten wirklich bestrittenen baren Auslagen: Auch zunächst vom Verteidiger vorgeschossene Barauslagen (hier: für Aktenabschriften) gelten als vom Angeklagten im Rahmen seiner Verteidigung bestritten, wenn sie den Angeklagten bei wirtschaftlicher Betrachtungsweise belasten und er an sich der hierfür Zahlungspflichtige ist. Hingegen bilden alle jene baren Auslagen (Spesen) des Verteidigers (hier: Fahrtkosten), die nach den AHR gesondert oder durch Inanspruchnahme des einfachen oder doppelten Einheitssatzes (§ 23 RATG) in die Kostennote einzusetzen sind, einen Teil des Honoraranspruches des Verteidigers und können daher nur im Rahmen des Pauschalbeitrages abgegolten werden.

## Entscheidungstexte

- 11 Os 191/84  
Entscheidungstext OGH 19.02.1985 11 Os 191/84  
Veröff: SSt 56/14 = EvBl 1985/178 S 761 = RZ 1985/81 S 229
- 9 Os 99/86  
Entscheidungstext OGH 17.09.1986 9 Os 99/86  
Veröff: EvBl 1987/73 S 285 = RZ 1987/29 S 118
- 14 Os 91/20v  
Entscheidungstext OGH 11.11.2020 14 Os 91/20v  
Vgl

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1985:RS0101439

## Im RIS seit

15.06.1997

## Zuletzt aktualisiert am

19.01.2021

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)